

[epochtimes.de](https://www.epochtimes.de)

Pandemie verschärft Wertekonflikte – Werden Millionen Deutsche zu Bürgern 2. Klasse?

Epoch Times

6-8 Minuten

Es schwelen Konflikte innerhalb der deutschen Gesellschaft. Durch die Corona-Pandemie wurden diese noch verschärft. Auch beim Thema Impfen ist Deutschland gespalten.

Ein Drittel der Bundesbürger sprechen sich gegen eine Corona-Impfung aus. Das geht aus einer Studie der Bertelsmann-Stiftung hervor. Demnach lehnen ungefähr 23 Millionen Bürger in Deutschland eine Impfung ab.

Zudem verstärkte die Corona-Pandemie bereits vorher schwelende Konflikte zwischen den verschiedenen Wertemilieus im Land.

Während von den als Humanisten oder Idealisten eingestuften Menschen etwa 80 Prozent die Einschränkung von Freiheitsrechten während der Pandemie akzeptieren, wird sie von fast der Hälfte der besonders leistungs- und erfolgsorientierten Menschen abgelehnt, wie die am Mittwoch veröffentlichte Untersuchung ergab.

Die Studienmacher betrachteten sieben Wertemilieus, darunter Idealisten, Humanisten, Materialisten, Beziehungsmenschen, Konservative, Macher und Selbstverwirklicher.

Menschen aus Wertemilieus, in denen die Beschneidung von Freiheitsrechten kritisch gesehen wird, zeigen sich demnach auch skeptisch gegenüber Impfungen. 44 Prozent der Leistungsorientierten und 40 Prozent der Materialisten wollen sich auf keinen Fall impfen lassen.

Werden Impf-Verweigerer zu Bürgern 2. Klasse?

Was wäre aber dann mit den Millionen Impfskeptikern, wenn in Deutschland das israelische Modell eingeführt würde, bei dem Restaurantbesuche und viele andere Bereiche, die das öffentlichen Leben betreffen, nur mehr mit Impfpass möglich sind? Würden sie zu Bürgern 2. Klasse werden?

Dazu sagte Franz-Josef Bormann, Lehrstuhlinhaber für Moraltheologie an der Universität Tübingen und Mitglied des deutschen Ethikrats, im Gespräch mit [„Focus-Online“](#) zum einen, dass die Aufhebung der Freiheitsbeschränkungen für Geimpfte absolut geboten sei. Vorausgesetzt es gebe genügend Impfstoff, der auch eine Ansteckung verhindere. Dabei würde es sich auch nicht um Privilegien für Geimpfte handeln, sondern um die Normalität.

Zum anderen betonte Bormann, dass Menschen die eine Impfung beispielsweise aus ideologischen Gründen ablehnen – also Impf-Verweigerer – nicht erwarten könnten, dass sich „die gesamte Welt samt den geltenden Reglements“ nach deren Logik richte. Dafür gebe es keinen Grund und deshalb sehe er auch den Fall von Bürgern 2. Klasse nicht gegeben.

Der Ethiker sagte auch, dass es sich bei den Impf-Verweigerern nur um eine kleine Gruppe handeln würde und dies keine negativen Folgen für die Gesellschaft hätte – im Gegensatz zu einem immer wiederkehrenden Lockdown. Aus

gesamtgesellschaftlicher Perspektive müsse deshalb beides immer im Verhältnis zueinander gesehen werden.

Wunsch nach Ende der Pandemie

Indes zeigte die Bertelsmann-Studie auch, dass es über die Wertemilieus hinaus große Übereinstimmungen bei dem Wunsch, nach der Pandemie nicht zur alten Normalität zurückzukehren, gebe. Über 80 Prozent aller Befragten halten der Studie zufolge einen gesellschaftlichen Wandel für wichtig, klare Mehrheiten dafür gibt es in allen Gruppen.

Mit 68 Prozent sind diese bei den Materialisten am geringsten ausgeprägt, mit 88 Prozent bei den Konservativen und Selbstverwirklichern am stärksten. Allerdings wurde nicht abgefragt, wo genau dieser gesellschaftliche Wandel ansetzen soll.

Das Norstat-Institut befragte Ende November für die Bertelsmann-Stiftung 1012 Teilnehmer online. Die Ergebnisse seien repräsentativ für die deutsche Bevölkerung ab 18 Jahren. (afp/so)

Unterstützen Sie unabhängigen und freien Journalismus

Danke, dass Sie Epoch Times lesen. Ein Abonnement würde Sie nicht nur mit verlässlichen Nachrichten und interessanten Beiträgen versorgen, sondern auch bei der Wiederbelebung des unabhängigen Journalismus helfen und dazu beitragen, unsere Freiheiten und Demokratie zu sichern.

Angesichts der aktuell schwierigen Zeit, in der große Tech-Firmen und weitere Player aus dem digitalen Werbemarkt die

Monetarisierung unserer Inhalte und deren Verbreitung einschränken, setzt uns das als werbefinanziertes Nachrichten-Portal unter großen Druck. Ihre Unterstützung kann helfen, die wichtige Arbeit, die wir leisten, weiterzuführen. Unterstützen Sie jetzt Epoch Times indem Sie ein Abo abschließen – es dauert nur eine Minute und ist jederzeit kündbar. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

[Monatsabo ab 7,90 Euro Jahresabo ab 79,- Euro](#)

Gerne können Sie EPOCH TIMES auch durch Ihre Spende unterstützen:

[Jetzt spenden!](#)

Unsere Buchempfehlung

Krankheiten wie COVID-19, Katastrophen und seltsame Naturereignisse machen den Menschen aufmerksam: etwas läuft schief. Es läuft tatsächlich etwas sehr schief. Die Gesellschaft folgt - verblendet vom "Gespenst des Kommunismus" - einem gefährlichen Weg.

Es ist der Kampf zwischen dem Guten und dem Bösen, zwischen dem Göttlichen und dem Teuflischen, die in jedem Menschen wohnen.

Dieses Buch schafft Klarheit über die verworrenen Geheimnisse der Gezeiten der Geschichte – die Masken und Formen, die das Böse anwendet, um unsere Welt zu manipulieren. Und: Es zeigt einen Ausweg. „Chinas Griff nach der Weltherrschaft“ wird im Kapitel 18 des Buches „Wie der Teufel die Welt beherrscht“ analysiert. Hier [mehr zum Buch](#).

Jetzt bestellen - Das dreibändige Buch ist sofort erhältlich

zum Sonderpreis von 50,50 Euro im Epoch Times Online Shop

Das dreibändige Buch „Wie der Teufel die Welt beherrscht“ untersucht auf insgesamt 1008 Seiten historische Trends und die Entwicklung von Jahrhunderten aus einer neuen Perspektive. Es analysiert, wie der Teufel unsere Welt in verschiedenen Masken und mit raffinierten Mitteln besetzt und manipuliert hat.

[Gebundenes Buch](#): Alle 3 Bände für 50,50 Euro (kostenloser Versand innerhalb Deutschlands); [Hörbuch](#) und [E-Book](#): 43,- Euro.

Weitere Bestellmöglichkeiten: Bei [Amazon](#) oder direkt beim Verlag der Epoch Times – Tel.: +49 (0)30 26395312, E-Mail: [\[email protected\]](#)